

Direktion: Arthur Krause. **Prokuristen:** K. Hällfritzsch, W. Feyerabend.
Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Aug. Zahn, Bank-Dir. Karl Weyland, Fr. Heilsberg, Heinrich Cordier, Dir. Heinr. Bauss, Landau; Dir. Adalb. Müller, Mainz.
Zahlstellen: Eigene Kasse; Landau; Filiale der Pfälzischen Bank. *

Schlesische Act.-Ges. für Bierbrauerei u. Malzfabrikation

in **Landeshut** i. Schles.

mit Zweigniederlassungen in Gottesberg, Hirschberg i. Schl. und Rudelstadt.

Gegründet: 26./6. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Errichtung und Betrieb einer Bierbrauerei und aller diesem Zwecke dienenden Unternehm. in Landeshut und Leppersdorf, sowie der Fortbetrieb: a) der dem Brauereibes. Herm. Raupach zu Gottesberg gehörigen Brauerei zu Gottesberg (eingebracht für M. 1 200 000), b) der der Firma Hirschberger Brauhaus Angermüller & Co. zu Hirschberg gehörigen Brauerei zu Hirschberg (eingebracht für M. 925 000), c) der der Rudelstädter Malz- u. Holzstoffabriken vorm. Heinr. Seifart, G. m. b. H. gehörigen Malz- u. Holzstoffabrik zu Rudelstadt (eingebracht für M. 936 000). Die Malzfabrik in Rudelstadt, auf eine Jahresproduktion von ca. 60 000 Ctr. Malz eingerichtet, ist Ende Febr. 1900 und die Landeshuter Brauerei im Jan. 1901 in Betrieb gekommen. Der Besitz ist in der Bilanz spezifiziert. Zugänge auf Anlage-Kti 1905/1906 M. 213 113, darunter ca. M. 100 000 für die erworbene Stadtbrauerei in Landeshut. Zugänge 1906/07: M. 167 571. Bierabsatz 1899: 55 000 hl; 1899/1900—1906/1907: 60 000, 64 000, 60 000, 58 000, 61 000, 66 000, 71 000, 70 000 hl.

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 1 350 000 in 4% Oblig. von 1899, Stücke à M. 1000, wovon ein Teil im Besitz der Ges. selbst ist. Tilg. durch jährl. Ausl. Noch unverlost 30./9. 1907 M. 1 185 000.

Hypotheken: M. 497 718 (am 30./9. 1907).

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstücke u. Wasserkraft: Gottesberg, Hermsdorf, Waldenburg, Friedland, Hirschberg, Schreiberhau, Krummhübel, Petersdorf, Landeshut, Rudelstadt 347 142, Gebäude do. 2018 406, Brunnen u. Hochquellen: Gottesberg, Hermsdorf, Rudelstadt, Landeshut 89 885, Masch.: Gottesberg, Hirschberg, Rudelstadt, Landeshut 765 212, elektr. Lichtanlage 15 676, Utensil. u. Geräte 43 138, Lager-Fastagen 99 845, Transport-Fastagen 55 517, Pferde u. Wagen 57 773, Fourage 5369, Flaschen 20 918, Säcke 5389, Betriebsvorräte 14 023, Bier, Malz, Hopfen, Gerste u. Holzstoff 355 926, Aussenstände 297 068, Kassa u. Wechsel 26 125, Effekten u. Hypoth. 67 510, Bankguth. 374 730, vorausbez. Versch. 20 700, Zs. auf eig. Oblig. 3660. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Oblig. 1 185 000, ausgel. Oblig. 1000, do. Zs.-Kto 12 090, Hypoth. 497 718, Accepte 600 000, R.-F. 21 350 (Rückl. 4956), Kredit 18 996, Div. 90 000, do. alte 670, Tant. 6000, Vortrag 1191. Sa. M. 4 684 016.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 446 524, Zs. 48 450, Malz u. Hopfen 533 948, Abschreib. 102 038, Verlust an Aussenst. 7511, Gewinn 102 147. — Kredit: Vortrag 3044, Bier, Malz, Treber, Eis, Holzstoff etc. 1 237 576. Sa. M. 1 240 621.

Dividenden: 1899: 0% (Gewinn für 3 Mon. M. 37 501 wurde vorgetragen); 1899/1900: 6 1/2%. In Rücksicht auf die ratenweise Einzahlung des A.-K. ergibt sich hieraus für die Aktionäre eine jährl. Verzinsung von 8%; 1900/1901—1906/1907: 3, 0, 1, 2 1/2, 4, 4 1/2, 4%.

Direktion: Königl. Kommissions-Rat Aug. Doerner, Landeshut i. Schl.; Ernst Haupt, Gottesberg; Paul Weckwerth, Rudelstadt i. Schl.

Prokuristen: Theod. Thoma, Gottesberg; Oscar Wolff, Hirschberg.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat R. Gärtner, Freiburg i. Schl.; Stellv. Fabrikbes. A. B. Schwarz, Pichelsdorf b. Spandau; Brauereibes. Herm. Raupach, Breslau; Brauereibes. Willh. Angermüller, Forst i. L.

Zahlstellen: Landeshut: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank; Breslau: Schles. Bank-Verein.

Sickingerbräu Landstuhl A.-G. in Landstuhl, Pfalz.

Gegründet: 17./7. 1897. Letzte Statutänd. 2./3. 1900 u. 24./5. 1902. Bis zu letzterem Tage hatte die Firma den Zusatz „vorm. August Schirber“. Übernahmepreis M. 1 400 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Auch Mälzerei. Bierabsatz 1898/99—1901/02: 44 026, 46 022, 42 000, 26 000, später jährlich ca. 30 000 hl.

Kapital: M. 400 000 in 400 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000. Der Vorbesitzer Schirber hat zwecks Tilg. der am 30./9. 1900 mit M. 392 171 ausgewiesenen Unterbilanz seinen Aktienbesitz (M. 720 000) an ein Konsortium abgetreten, wodurch lt. G.-V.-B. v. 24./5. 1902 eine Sanierung des Unternehmens durch Zus.legung der Aktien herbeigeführt wurde. Das A.-K. wurde auf die Hälfte reduziert. Verlust des Betriebsjahres 1901/1902 einschl. Abschreib. auf Anlage u. alte Aussenstände M. 141 555, die durch die 1900/1901 vorgenommene Reservestellung von M. 165 007 gedeckt wurden. Der Verlust aus 1902/1903 M. 57 077 wurde von Aktionären gedeckt.

Anleihe: M. 600 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 102%, 500 Stücke à M. 1000, 200 à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. im Okt. (zuerst 1902) auf 2./1. Sicherheit: Erstes Pfandrecht auf sämtl. Immobil. nebst Zubehör. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Fil.; Neustadt a. H.: G. F. Grohé-Henrich. Noch in Umlauf Ende 1907 M. 567 620 nebst Zs.